

142/101-101B

1) s. Zurlaubiana AH 142/121 Pt. 3 2) s. auch ebenda AH 142/83 Pt. 6

AH 142, 125^F

101 A

[1647 September 30.], "Montags" A

NOTIZEN¹ [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 30. SEPTEMBER 1647]

"[1.] Streuwj Verlehnen wyn Zechenden Am Zinstag [den 1. Oktober]

[2.] Nota: H [Beat Jakob] knofflis [=Knopfli] schlechter Zehendenwyn
1646

[3.] gen Kaam [=Cham] soll ich und Stath[alter von Stadt und Amt
Zug, Adam] **bachm[ann]** auch [Stadt- und Amtsrat Hans] **Bengg** wegen
dess H [Kaplan Konrad] **haberers** Jm Stettlj [St. Andreas, wo die
Stadt Zug die Kollatur innehatte] Pfruondtsachen^{1a}

[4.] Jdenkh dass Frauenthaler wesen [- im Kloster Frauenthal hatte
die Stadt Zug die Kastvogtei inne -] und nachfrag haben ob die
dochter [Schwester? Maria Viktoria **Köpflin**, von Weggis] forth²".

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.

1a) s. Zurlaubiana AH 142/120 Pt. 1 2) s. ebenda AH 142/101 Pt. 2

AH 142, 125^F

101 B

1647 Oktober 3. A

NOTIZEN¹ [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. OKTOBER 1647

"[1.] [Der alt Unter]vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] **Richman[n]s**
anwält entschuldigen sich dass die Maschwander hievor vil verfält
und Jme Richman desto grossern anlaass geben zuo wegthuung der
hü[t]ten[?] etc. Jtem dass syn Oberkheit [Schultheiss und Rat von
Luzern] Jme Niemalen zuolassen wellen zuo erschynen: Jetz so sye
doch khein schaden daruss ervolget etc. hingägen Maschwanden den
costen mit 50 Mannen daruff gangen begärt und umb die überige
clegten geben sy khein andtwort allhie etc.²

[2.] N.^a Sollendt 62 gl. costen Zuo Romeltikhen [=Rumentikon] Zeh-
 rung: 25 gl. minen h. und dienern [den] 2 herren [Stadt- und Amts-
 räten Hans] Spekh [=Speck] und [Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin]
 10 gl. 2 gl. [dem Stadt- und Amtsrat Hans] Bengg 5 gl. [dem] un-
 derweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**, Total] 105 gl.".

- 1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.
 2) s. Zurlaubiana AH 142/121 Pt. 2

AH 142, 125^f

102

1647 Oktober 5., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 5. OKTOBER 1647

BA ZG A 39.26.2, 209^f

-
- "[1.] [Der] Spitalvogt [Oswald **Roos**] clagt dass Peter Stadlj [=Stad-
 lin] wegen der pfruendern Jm Spital noch nichts geben:
 [2.] [Der] Siechenvogt [=Siechenhauspfleger Oswald **Brandenberg**]
 clagt dass Osslj hedinger [=Hediger] eigne stuben buwet vil holtz
 bruchet
 [3.] Burger Etliche clagend sich über bysessen Kramer die allerley
 gwerb fuehrendt wider Jre freyheit.
 sollen Jren Rechten.
 [4.] [Des] H [Kaplan von St. Wolfgang, wo die Stadt Zug die Kollatur
 innehatte] Michels [II. **Merz**] begären wegen abkhauff der Erb-
 schafft¹ soll den 17^{ten} octobris allhie uffm Rathuss minen h [Am-
 mann bzw. Stabführer und Rat] ein gastmahl halten und ettwan ein
 geschierlj ufs Rathuss geben
 [5.] Peter Stadlj soll schaffen dz Jn 14 tagen dem Spitalvogt quote
 brieff umb die 400 gl. gült inhendigen sambt Nüw und alten Zinsen
 uff Jetz Martini [=11. November] who nit sollen sy die Frauw wi-
 der ussm Spital Nemen und für die 3 Jahr Zallen 60 gl.
 [6.] Jacob **Zimmers** säligen fahl 21 kr. undt den gwohlichen costen
 [7.] Andress Buocher [=Bucher] clagt sich gägen den [Oswald] werdern
 [=Werder, beide von Cham] wegen ufftribs der Schwynen und dass sy
 Jme durch syn weydt schaden thugendt etc.
 [8.] [Der alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und
 Amtsrat, Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] bringt für was Peter